



## Das Formniveau aus deutscher Sicht - Le Formniveau selon vue allemande

Erstveröffentlichung in der Zeitschrift „La Graphologie, Nr. 271 im Juli 2008. Nachdruck mit freundlicher Genehmigung des Autors.

Von Dr. Helmut Ploog

Henriette Mathieu diskutiert in ihrem Artikel „La Philosophie des Graphologues ou la Domination de Klages“ in Nr. 265 dieser Zeitschrift das Gedankegebäude des deutschen Autors, ohne freilich ihre Aussagen mit Schriftbeispielen zu unterlegen. Die Art der Argumentation lässt eine sehr kritische und distanzierte Sicht auf Klages erkennen, die einer Korrektur bedarf. Es versteht sich von selbst, dass das heutige Weltbild eines Graphologen nicht mehr mit dem eines Ludwig Klages konform geht, der seine Formniveautheorie erstmals 1917 publiziert hat und dessen Werk „L'expression du caractere dans l'écriture“ (Handschrift und Charakter) inzwischen die 29. Auflage erreicht hat.

Wie die folgenden Beispiele zeigen, lässt sich das Formniveau nicht auf den Rhythmus reduzieren, sondern beinhaltet sowohl die Originalität der Form (Formhöhe) als auch den Rhythmus. Mit Form sind dabei nicht nur die Buchstabenformen des Alphabets gemeint, sondern alle Formen, die unmittelbar aus der Bewegung hervorgehen.

Die Schrift in Abb. 1 wirkt zügig geschrieben, einheitlich nach rechts geneigt, ziemlich regelmäßig und stark an der Schulvorlage orientiert. Die Schreiberin ist in keiner Weise seelisch angeschlagen und wirkt auch nicht unter einem besonderen Leidensdruck stehend.

bsches, unselbständiges, aber gut  
Mädchen, das vom Pension-  
ohne jegliche Lebenserfahrung:  
schlossener, Temperamentvollen  
ohne das geringste Wissen um

Abb. 1: Lehrerin, 31 Jahre, vor Beginn einer Psychoanalyse - Ecriture 1, professeur, 31 ans, au début d'une psychanalyse

Eine nicht vorhersehbare Entwicklung lässt sich der Schrift in Abb. 2 entnehmen, die von einer anderen Person stammen könnte.

is, nicht nur die Seele  
den Leib, vielmehr kann  
körperliche Schädigung  
kranken lassen. Das sieht  
bei Drüsenfunktionsstörun-

Abb. 2: dieselbe Lehrerin, 35 Jahre, nach Abschluss der Psychoanalyse - Ecriture 2, la même scripte à l'âge de 35 ans, après avoir fini sa psychanalyse

Dr. rer. pol. Helmut Ploog  
Rossinstr. 9  
D-85598 Baldham b. München  
Tel./Fax: +49 8106 8305

dr.ploog@t-online.de  
www.grapho24.de

Die Schrift wirkt bewegter, unregelmäßiger, eigengeprägter und die Winkelformen sind Girlanden gewichen, so dass erkennbar wird, dass die Schreiberin einen anderen Zugang zu ihren Gefühlen gefunden hat. Das Besondere am Ergebnis der Psychoanalyse ist hier nicht die Beseitigung seelischer Konflikte, sondern der Zugewinn an Lebensmöglichkeiten für diese Schreiberin. Die Steigerung der Formqualität (Formniveau) dieser Schrift um einen Grad zeigt auf beeindruckende Weise, dass die Schreiberin das einengende Schema ihres früheren Lebens gesprengt und zu sich selbst gefunden hat. Um in einem Vergleich zu sprechen, früher funktionierte ihre Person auf „vier Zylindern“, heute entfaltet sie sich auf ihren potentiellen acht.

Ich werde mich nach etwas anderem  
umsehen müssen.

Der Direktor sagte: „Wir können hier  
nicht irgendjemanden haben, der nicht  
in der Lage ist, zu lesen oder zu  
schreiben.“

The headmaster said: "We can't  
have here anybody who is unable  
to read or write".

Abb. 3: 29-jährige Sekretärin - Ecriture 3, secrétaire, 29 ans

in meines etwas müde-  
fichtlichen Kunstwerken-  
sammlung hab ich drei  
Zeichnungen vom Klee ge-  
funden, die ich sehr hübsch  
finde. Sie sind, glaub'

Abb. 4: dieselbe mit 47 Jahren - Ecriture 4, la même scriptrice, 47 ans

Die Schreiberin ist 18 Jahre später als Yogalehrerin und Kunsthändlerin tätig. Dazwischen lagen mehrere Partnerschaften, zahlreiche Workshops und eine drei Jahre dauernde Psychotherapie. Auch in diesem Fall hat die Psychoanalyse einen beträchtlichen Zuwachs an vitaler Spannkraft bewirkt und die Lebensmöglichkeiten der Schreiberin auf ein höheres Niveau gebracht. Eine starke Eigenmotivation kann freilich unterstellt werden. Auch diese Schrift in Abb. 4

wirkt wesentlich freier, gelöster und weniger schulmäßig als die Vergleichsschrift mit 29 Jahren. Die Bindungsform hat sich zu einer offen schwingenden und doch gehaltenen Girlande gewandelt. Zugleich hat sich der Strich verändert und ist wesentlich kontrastreicher und plastischer geworden.

In beiden Fällen sind die Frauen mit der Erweiterung ihrer Persönlichkeit selbständiger, weniger angepasst und weniger „pflegeleicht“ geworden. Während sich in Abb. 2 hauptsächlich die Formqualität verändert hat, der Bewegungsrhythmus ist ähnlich geblieben, haben sich in Abb. 4 sowohl Rhythmus als auch die Formen positiv verändert.

Auch bei eher negativer Entwicklung lässt sich mit dem Formniveau arbeiten. Abb. 5 zeigt die Schrift einer gefühlvollen und sehr anschaulich denkenden jungen Frau. Rundungen beherrschen das Bild, aber auch Unregelmäßigkeiten in Größe und Lage.

im schönen Schwabenland re-  
 chöne Grüße an Dich. Ich hab  
 viel gesehen - Stuttgart u. s. w.  
 Anfang Oktober geht's wieder  
 nach Berlin. Habe Dank für De-  
 in Brief, ich hab' mich gefreut.  
 Ich bekomme ihn leider sehr spät  
 noch habe ich mich sehr gefreut  
 Dich in Berlin zu sehen. Dass

Abb. 5: junge Frau Ende 20, Studium der Malerei an einer Kunstakademie - Ecriture 5, femme proche de la trentaine, des études de peinture à l'Académie des beaux-arts

Die zweite Schrift fünf Jahre später (Abb. 6) wirkt dagegen schablonenhaft, mechanisiert und maskenhaft. Alles Leben scheint aus der Schrift gewichen, d.h. das Formniveau ist um eine Stufe gesunken. Die durch Zucht und Ordnung erreichte Stabilität ist äußerem Zwang und nicht innerem Wachstum zuzuschreiben.

Zum bevorstehenden Weihnachts-  
 1 fest sende ich Dir herzliche Grüße  
 2 und wünsche Dir frohe und  
 3 gesunde Feiertage. Und für  
 4 das neue Jahr 1958 wünsche  
 5 ich Dir alles Gute. Es war sehr  
 gegangen und. Die Zeit ist

Abb. 6: dieselbe nach 5 Jahren in einem Kloster - L'écriture 6, la même scriptrice après avoir passé 5 années dans un couvent

Die Diskussion über das Formniveau hat im Extrem zu der Behauptung geführt, dass sich das Formniveau auf heutige Schriften nicht mehr anwenden lasse. Mit diesem Artikel sollte das Gegenteil bewiesen werden. Auch ein Graphologe, der nie der Lebensphilosophie eines Klages begegnet ist, wird die Zunahme an Leben (= Steigerung des Formniveaus) in den Schriften der Abbildungen 2 und 4 erkennen und die Abnahme an Leben (= Minderung des Formniveaus) in Abb. 6 feststellen.

Noch ein Wort zur praktischen Anwendung der Graphologie im Bereich der betrieblichen Personalauswahl. Hier ist die Bedeutung des Formniveaus eingeschränkt, denn die zu beurteilenden Personen liegen oft im Durchschnittsbereich, was dann kaum eine Differenzierung möglich macht. Oft kommt es bei der Begutachtung auch auf Eigenschaften an, die Formniveau-neutral sind. Z.B. ist eine Eigenschaft wie Pflichtbewusstsein Niveau-indifferent. Nur im Einzelfall lassen sich Unterschiede feststellen, wenn bei niederem Formniveau eine Tätigkeit mechanisch ausgeführt wird, während bei hohem Formniveau eine innere Bindung an die übernommene Aufgabe besteht.

Fazit: Das Formniveau eröffnet im Sinne eines gestaltpsychologischen Holismus einen Verstehenszusammenhang aus dem sich die Bedeutung der Einzelmerkmale ableiten lässt.

## Le Formniveau selon vue allemande

Dans son article „La Philosophie des Graphologues ou la Domination de Klages“ (LA GRAPHOLOGIE No. 265) Henriette Mathieu discute les idées de l'auteur allemand sans pourtant éprouver ses constats par des écritures exemplaires. La manière d'argumenter révèle une vue très critique et distante sur Klages, dont une rectification semble nécessaire. Bien entendu un graphologue d'aujourd'hui n'est plus conforme à la vision du monde de Ludwig Klages, qui la première fois en 1917 a publié sa théorie du Formniveau et son oeuvre „L'expression du caractère dans l'écriture“ (Handschrift und Charakter) maintenant arrive à la 29<sup>ième</sup> édition.

Par les exemples suivants il s'avère qu'on ne peut résumer le Formniveau seulement au rythme, mais d'y inclure aussi bien l'originalité de la forme (le niveau de la forme) que le rythme. Ici la forme ne signifie pas seulement la forme des lettres de l'alphabet, mais toutes les formes procédant directement du mouvement.

L'écriture 1 est assez rapide, homogènement inclinée, bien régulière et très proche du modèle calligraphique. La scriptrice souffre d'aucun problème et n'a pas l'air déprimée. Un développement imprévisible se manifeste dans l'écriture 2, qui pourrait être l'écriture de quelqu'un d'autre. L'écriture semble plus mouvementée, plus irrégulière, plus personnalisée et les formes anguleuses transformées en guirlandes bien que l'on puisse constater que la scripte ait trouvé une nouvelle approche à ses sentiments. Ici le résultat est extraordinaire, la psychanalyse n'est pas la résolution des conflits psychiques, mais la scriptrice a gagné beaucoup plus en possibilités de réalisation de sa vie. La qualité de la forme (Formniveau) améliorée d'un degré nous montre d'une manière impressionnante, que la scriptrice s'est libérée du schéma restreignant de son ancienne vie et s'est retrouvée elle-même. Pour donner une autre comparaison: auparavant sa personnalité fonctionnait „à quatre cylindres“, aujourd'hui elle développe son potentiel „à tous les huit cylindres“.

A l'âge de 47 ans la scriptrice travaille aussi bien comme monitrice de yoga que comme marchand d'objets d'art. Les 18 dernières années elle passait de liaisons en liaisons, de nombreux cours intensifs et d'une psychothérapie de trois ans. Par la psychanalyse elle a aussi gagné une intensification considérable de son énergie vitale et la conception de sa vie est arrivée à un niveau plus haut. Toutefois on peut présumer une motivation forte d'elle-même. Cette écriture 4 aussi a l'air d'être plus libre, plus détendue et moins fixée au modèle calligraphique que l'écriture de comparaison à l'âge de 29 ans. Le type de liaison s'est transformé en guirlandes ouvertes et agitées, mais pourtant retenues. En même temps le trait a changé en devenant beaucoup plus contrastant et plus nourri.

L'élargissement de leurs personnalités a fait devenir ces deux femmes plus autonomes, moins adaptées, alors moins „faciles d'entretien“. Tandis que l'écriture 2 a principalement changé la qualité des formes et le rythme de mouvement restant pareil, l'écriture 4 a positivement changé aussi bien dans les formes que dans le rythme.

Même en cas d'un développement négatif on peut travailler avec le Formniveau.

Fig. 5 c'est l'écriture d'une jeune femme sensible avec la pensée très intuitive. L'image graphique est dominée par des courbes, mais aussi par des irrégularités de la dimension et de la direction. En comparaison avec la deuxième écriture datant de 5 ans plus tard (fig.6) celle-là par contre semble stéréotypée, mécanique et masquée. Toute l'animation l'a quitté, ça veut dire que le Formniveau s'est baissé d'un degré. La stabilité obtenue par discipline de fer doit être attribuée plutôt à une contrainte extérieure qu'à une évolution profonde.

A l'extrême la discussion sur le Formniveau a pour conséquence qu'il ne soit plus à adapter aux écritures d'aujourd'hui. Cet article devrait prouver le contraire. Même un graphologue n'ayant jamais connu la philosophie de Ludwig Klages peut remarquer l'intensification de la qualité de vitalité (= degré plus haut du Formniveau) dans les écritures 2 et 4 ainsi que la réduction de la qualité de vitalité (= degré plus bas du Formniveau) dans l'écriture 6.

Encore une explication comment appliquer pratiquement la graphologie à la sélection du personnel dans une entreprise. Ici le Formniveau est moins important, car souvent les personnes à analyser se trouvent dans la moyenne, donc une distinction n'est presque pas possible. L'analyse graphologique souvent amène à des caractéristiques neutres au Formniveau. Le sens du devoir par exemple est une qualité au niveau neutre. En cas individuel on peut seulement constater des différences quant au Formniveau bas un travail est effectué mécaniquement, ou bien quant au Formniveau haut il existe une liaison personnelle à la tâche que l'on s'est chargé.

Conclusion: Le Formniveau au sens d'un holisme psychologique de structure offre une cohérence de compréhension dont on peut bien dériver la signification des variables.